

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch statistisch topographische Beschreibung von dem Kurfürstenthum Baden

Mit einer illuminierten Charte

Die Badische Pfalzgrafschaft und das Obere Fürstenthum

Wundt, Friedrich Peter

Karlsruhe, 1804

I. Obervogtey Moersburg

[urn:nbn:de:bsz:31-328218](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-328218)

I.

Obersvogtey Mörsburg.

Diese Obersvogtey, welche von der Stadt Mörsburg, als dem Sitze des Obersvogteyamtes, ihren Namen erhalten hat, bestehet aus den beyden ehemaligen bischöflich Konstanzischen Obersvogteyämtern, Mörsburg und Ittendorf, welche in eines zusammengezogen worden sind. Sie begreift die Stadt Mörsburg mit den dazu gehörigen Weilern und Höfen: Stetten, Deißendorf, Baitenhausen, Rüdetsweiler, Halttau, Ruzenhausen, Breitenbach, Dittenhausen, und Harlachen; sodann Ittendorf mit Uhausen, Hundweiler, Felbern, Haslach, Riedern, Birrensegel, Löwiesen, Burgberg, Reuthe, Braitenbach, Relisweiler. Nämlich 1 Stadt mit 1 Reschlosse, 2 Pfarrdörfer, 1 Lustschloß, 15 Zillaldörfer, 4 einzelne Höfe, mit 3 Pfarreyen, 5 Kirchen, 4 Kapellen, 1 Frauenkloster, 1 Seminarium, 1 lateinischen und 4 deutschen Schulen, 437 Häuser, 6 Mühlen und 2479 Einwohner. An Aeckern sind 3624, an Wiesen 2271, an Weinbergen 763, und an Waldungen 2206 Morgen, an Vieh aber 168 Pferde, 296 Stiere, 516 Kühe, und 212 Föglinge vorhanden. Der Weinbau ist sehr beträchtlich, doch gehört der Wein, wie aller, welcher am Bodense wächset, nicht zu den bessern Sorten.

Dem Obervogteyamate ist ein Obervogt vorgefetzt, welcher in Mörsburg wohnt, und zugleich Kirchenvogt in der Kirchenvogtey Mörsburg ist, zu welcher ausser dem Obervogteyamt Mörsburg das Staabsamt Marktdorf und das Obervogteyamt Ueberlingen gehören.

Mörsburg, auch Mersburg, die jezige Hauptstadt des obern Fürstenthums, der Siz der sämtlichen Landes = Kollegien der Provinz, und ehemals die Residenz des Fürstbischoffs von Konstanz, in einer vortrefflichen Gegend am Bodensee, 2 Stunden von Konstanz. Sie hat ein schönes fürstliches Residenzschloß mit einer vorzüglichen Aussicht über den Bodensee, gute Kanzleygebäude, in welchen das Hofraths = Kollegium des obern Fürstenthums seine Sitzungen, und wo das Provinzial = Archiv aufgestellt ist.

Das bischöfliche Seminarium hat schon viele vortreffliche Männer gebildet, und seine Lehrer und Vorsteher haben sich schon auf mancherley Weise um Kirche und Staat verdient gemacht. Ihnen verdankt man auch die gemeinnützige geistliche Monatschrift, welche seit 1802 in Mörsburg herauskommt. Hier erscheint auch das Provinzialblatt des obern Fürstenthums. Ausser den deutschen Schulen ist auch eine lateinische hier, welche von dem Seminarium besorgt wird. Das hiesige Dominikaner Nonnenkloster ist im Jahr 1477 gestiftet worden.

Die Stadt enthält nebst den zur Vogtey Mörsburg gehörigen Dörfern Stetten, Deisendorf, Baitenhausen,

tenhausen, Ridetsweiler, Halttau, Ruzenhausen, Braitenbach, Dittenhausen, und Haslach, 1935 Einwohner in 400 Familien, und 344 Häusern, mit 1365 M. Aekern, 506 M. Wiesen 531 M. Weinberge, 718 M. Waldungen. Das hiesige Obervogteyamt erstreckt sich über die beyden Vogteyen Mörsburg und Ittendorf, die hiesige Kirchenvogtey aber über die Obervogteyen und Aemter Mörsburg, Marktdorf und Ueberlingen.

Uebrigens soll die Stadt sehr alt seyn, und ehemals eigene Herren, welche sich davon nannten, gehabt haben. Man sieht auch noch einen alten Thurm, welcher vom König Dagobert als ein Leuchthurm im Hafen des Sees erbaut worden seyn soll. Bey der Stadt ist im See ein Kreuz, auf welchem angemerkt ist, daß der See hier eine Breite von 2900 und eine Tiefe von 108 Klaftern habe.

Stetten, ein kleiner Ort.

Daisendorf, ein Filialort.

Ridetshausen, ein kleiner Ort.

Braitenhausen, ein kleiner Ort mit einer Eremitage.

Dittenhausen, ein Filial.

Halttau, ein kleiner Ort.

Ruzenhausen, ein Filial.

Braitenbach, ein kleiner Ort.

Haslach, ein kleiner Weiler, von welchem aber ein Hof unter der Vogtey Ittendorf stehet.

Ittendorf, ein Pfarrdorf, mit einem herrschaftlichen Schlosse, 1 Kirche, 1 Pfarrhofs, 1 Schule, 1 Jägerhause, 52 Wohnhäusern, und 340 Seelen, welches eine eigene Vogtey ausmacht, zu

Beschreib. v. Bad. I. Abt. 5

welcher die Orte Ahausen, Hundweiler, Zelbern, Haslach, Birrensegel, Löwiesen, Burgberg, Reuthe, Breitenbach und Relisweiler gehören. Es war ehemals eine Reichsherrschaft, welche der Stadt Ueberlingen gehörte, von welcher das Hochstift es im Jahr 1649 erkaufte, und bisher der Sitz eines eigenen Obervogteyamtes. Nun gehört es zur Obervogtey Mörsburg.

Ahausen, ein Dorf, welches nach Bermatingen, in der Graffschaft Salmansweil, eingepfarrt ist, mit 1 Kirche, 1 Schule, 41 Häusern, und 204 Einwohnern.

Hundweiler, ein Filial.

Zelbern, ein kleiner Ort.

Haslach, ein Hof.

Birrensegel, ein kleiner Ort.

Löwiesen, ein Dorf.

Burgberg, ein Weiler.

Reuthe, ein Filial.

Breitenbach, ein Weiler mit 1 Kapelle.

Relisweiler, ein Filial.

II. Das Staabsamt Marktdorf.

Dieses kleine Amt gehört ebenfalls zum Fürstenthum Konstanz, und gränzt an das Obervogteyamt Mörsburg. Es bestehet aus der Stadt Marktdorf, nebst den Orten und Höfen: Berkheim, Oberfischbach, Mögenweiler, Wangen, Fizenweiler, Gerenberg, Schwappern, Allerheiligen, Wermelsweiler,